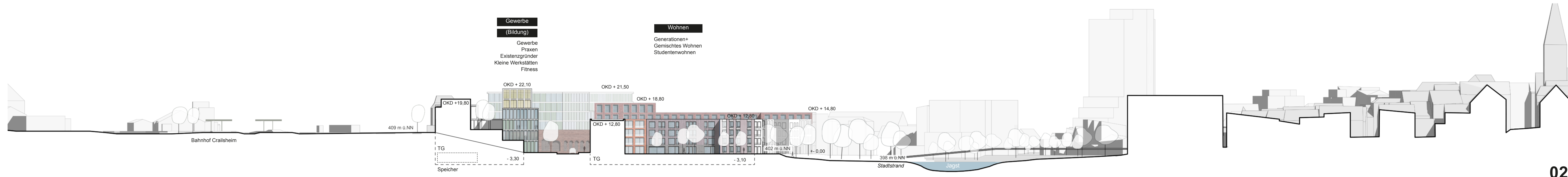
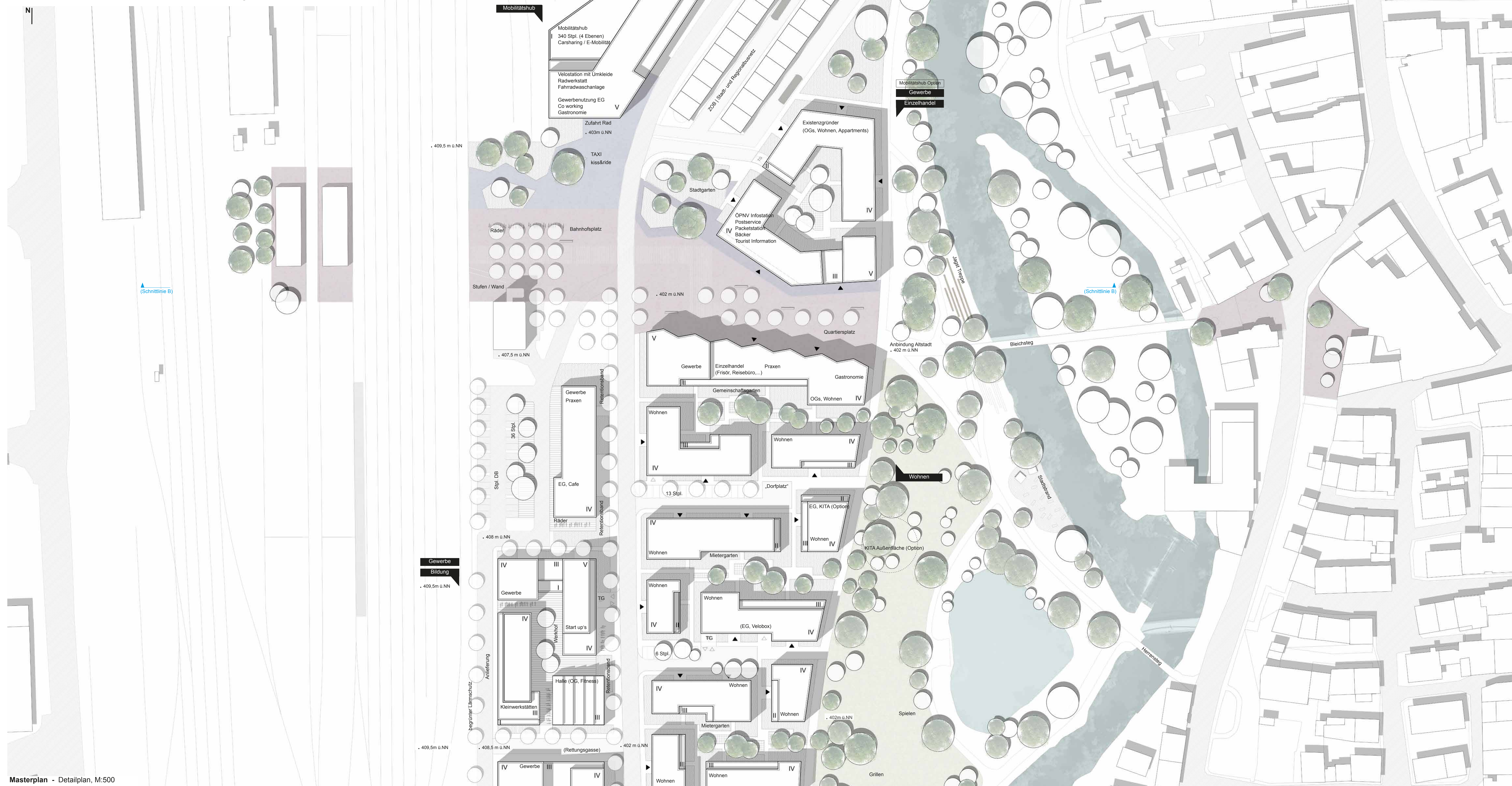


Masterplan Paradeis Quartier | Crailsheim

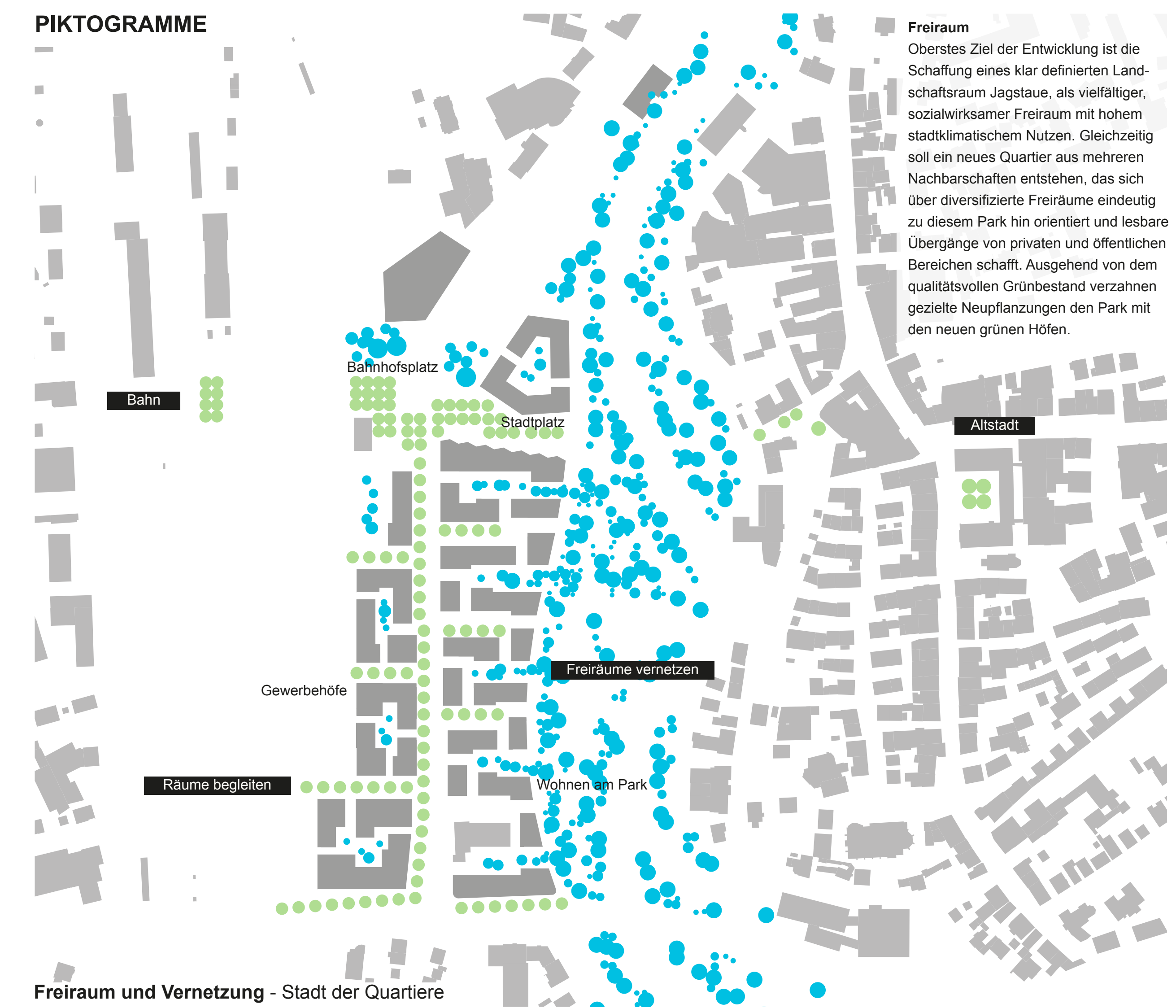


Masterplan Paradeis Quartier | Crailsheim



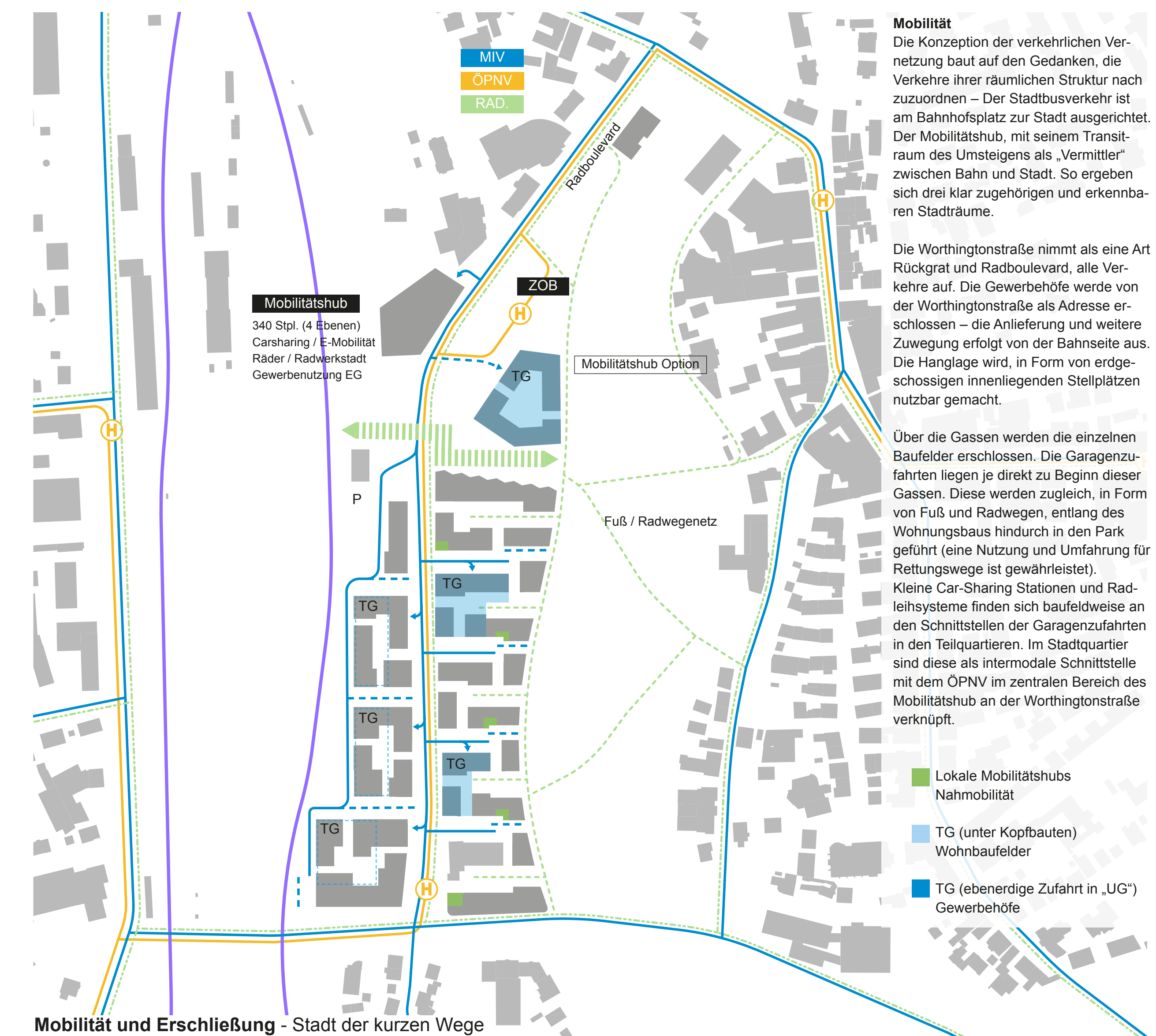
Perspektive - Von der Stadt zur Bahn

PIKTOGRAMME



Freiraum und Vernetzung - Stadt der Quartiere

Freiraum
Oberstes Ziel der Entwicklung ist die Schaffung eines klar definierten Landschaftsraum Jagstau, als vielfältiger, sozialwirksamer Freiraum mit hohem stadtklimatischem Nutzen. Gleichzeitig soll ein neues Quartier aus mehreren Nachbarschaften entstehen, das sich über diversifizierte Freiräume eindeutig zu diesem Park hin orientiert und lesbare Übergänge von privaten und öffentlichen Bereichen schafft. Ausgehend von dem qualitätsvollen Grünbestand verzahnen gezielte Neupflanzungen den Park mit den neuen grünen Hofen.



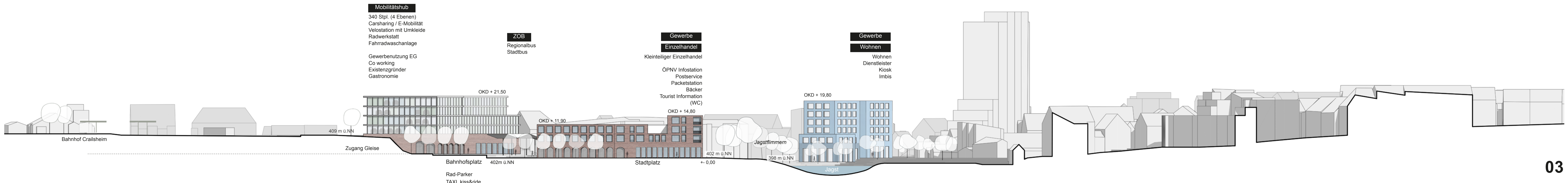
Mobilität und Erschließung - Stadt der kurzen Wege

Mobilität
Die Konzeption der verkehrlichen Vernetzung baut auf den Gedanken, die Verkehre ihrer räumlichen Struktur nach zuzuordnen - Der Stadtbusverkehr ist am Bahnhofplatz zur Stadt ausgerichtet. Der Mobilitätshub, mit seinem Transitarium des Umsteigens als 'Vermittler' zwischen Bahn und Stadt. So ergeben sich drei klar zugehörigen und erkennbaren Stadträume.

Die Worthingtonstraße nimmt als eine Art Rückgrat und Radboulevard, alle Verkehre auf. Die Gewerbehöfe werden von der Worthingtonstraße als Adresse erschlossen - die Anlieferung und weitere Zuwegung erfolgt von der Bahnseite aus. Die Hanglage wird, in Form von erdgeschossigen innenliegenden Stellplätzen nutzbar gemacht.

Über die Gassen werden die einzelnen Baufelder erschlossen. Die Garagenzufahrten liegen je direkt zu Beginn dieser Gassen. Diese werden zugleich, in Form von Fuß und Radwegen, entlang des Wohnungsbau hindurch in den Park geführt (eine Nutzung und Umfahrung für Rettungsweg ist gewährleistet). Kleine Car-Sharing Stationen und Radleihsysteme finden sich baufeldweise an den Schnittstellen der Garagenzufahrten in den Teilquartieren. Im Stadtquartier sind diese als intermodale Schnittstelle mit dem OPNV im zentralen Bereich des Mobilitätshub an der Worthingtonstraße verknüpft.

- Lokale Mobilitätshubs Nahmobilität
- TG (unter Kopfbauten) Wohnbaufelder
- TG (ebenerdige Zufahrt in 'UG') Gewerbehöfe



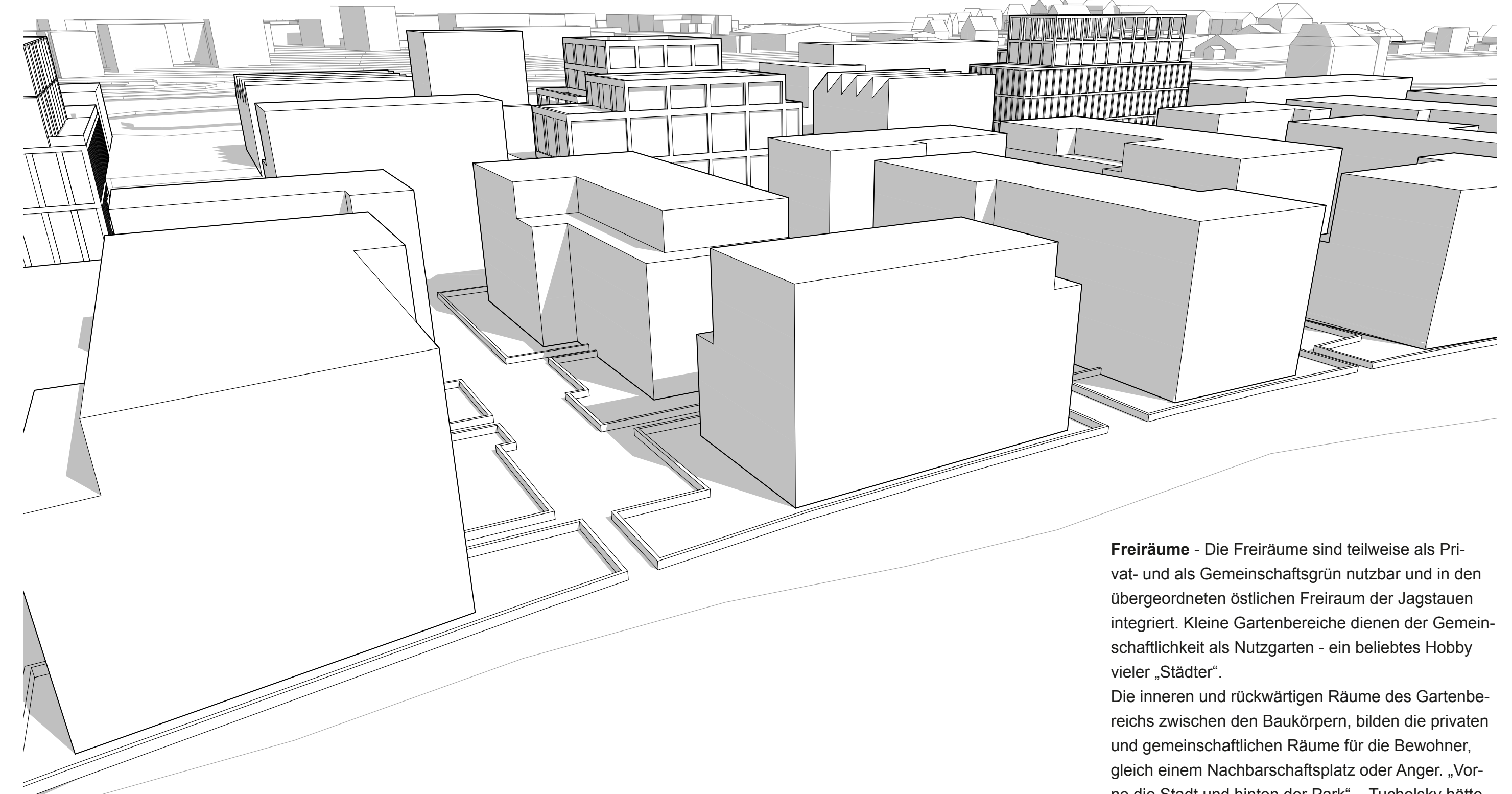
Schnitt B | Stadtplatz am Bahnhof, M:500

Masterplan Paradeis Quartier | Crailsheim



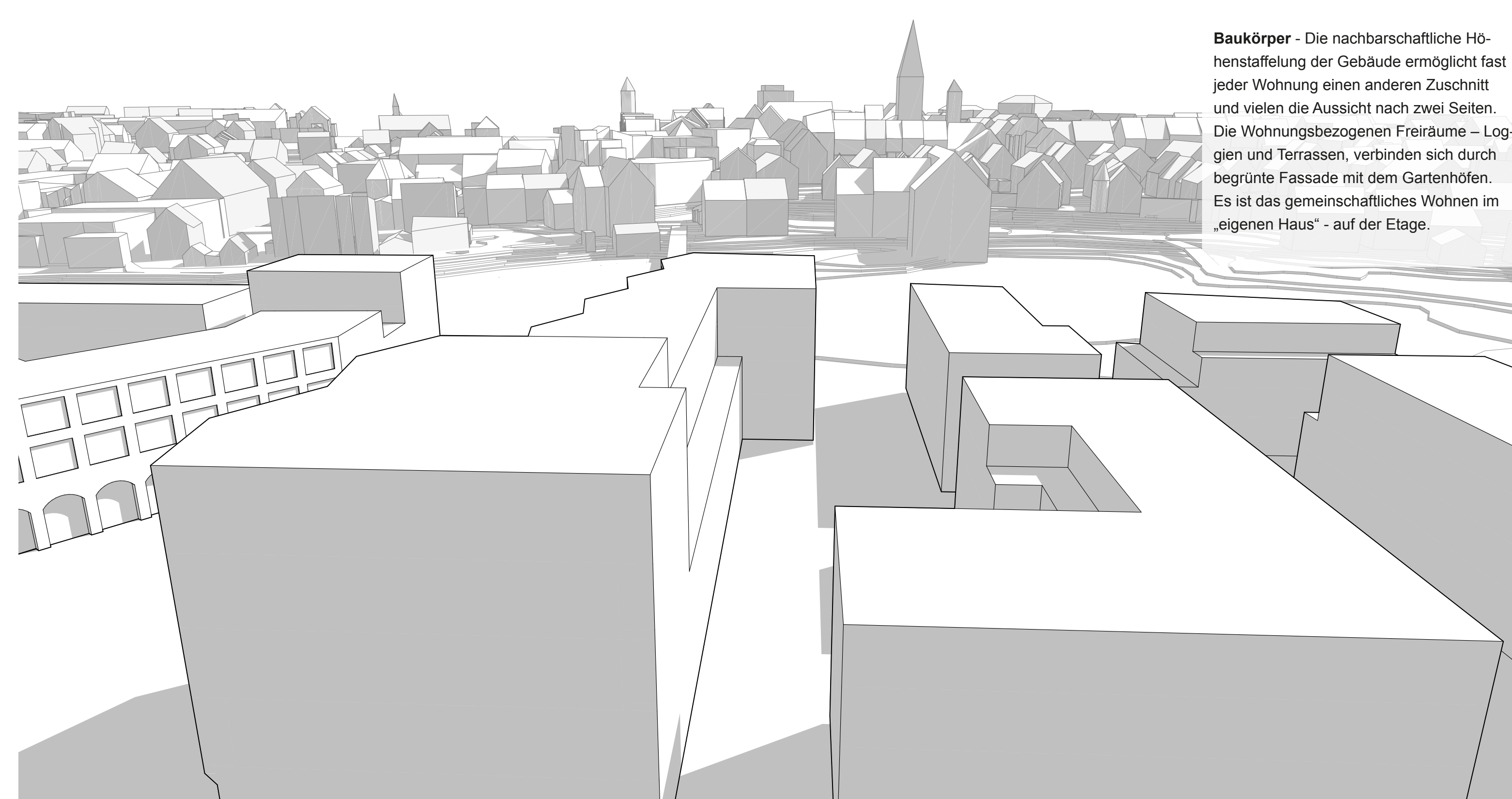
Perspektive - Wohnen an der Jagstau

Stadträume



Freiräume - Die Freiräume sind teilweise als Privat- und als Gemeinschaftsgrün nutzbar und in den übergeordneten östlichen Freiraum der Jagstauen integriert. Kleine Gartenbereiche dienen der Gemeinschaftlichkeit als Nutzgarten - ein beliebtes Hobby vieler „Städter“. Die inneren und rückwärtigen Räume des Gartenbereichs zwischen den Baukörpern, bilden die privaten und gemeinschaftlichen Räume für die Bewohner, gleich einem Nachbarschaftsplatz oder Anger. „Vor-ne die Stadt und hinten der Park“ - Tucholsky hätte seine wahre Freude gehabt.

Quartiersmaßstab - Der Maßstab und die Räume der Stadt



Baukörper - Die nachbarschaftliche Höhenstaffelung der Gebäude ermöglicht fast jeder Wohnung einen anderen Zuschnitt und vielen die Aussicht nach zwei Seiten. Die Wohnungsbezogenen Freiräume - Loggien und Terrassen, verbinden sich durch begrünte Fassaden mit dem Gartenhöfen. Es ist das gemeinschaftliche Wohnen im „eigenen Haus“ - auf der Etage.

Quartiersmaßstab - Das Neue bezieht sich auf das Bestehende

